

# Michael Nock ist wieder zurück

Christel Börsig-Kienzler, 01.08.2011 02:37 Uhr



Michael Nock bereitet derzeit als Woody Woodnock eine bisher im Schwarzwald noch nie dagewesene "Wäldershow" vor. Die Premiere steigt am 23. September in seinem Heimatort Schonach. Foto: Christel Börsig-Kienzler

geheim, was seine Gäste bei seinen ungewöhnlichen Events erwartete. Nock liebt nach wie vor den Überraschungseffekt.

Der Schonacher freut sich heute schon spitzbübisch auf sein ausgefallenes Mundart-Spektakel: Eine drei-stündige Wäldershow ausschließlich im Schwarzwälder Dialekt, die er im September in seinem Heimatort veranstalten wird. Wieso das Ganze gerade im Dialekt? "Erschtens han ich gmerkt, dass er genial zu moderner Musik passt und zweitens will ich mal einen Stein in den Garten der Bands werfen, die krampfhaft versuchen, englisch zu singen", so Nock auf Schonacherisch.

Um das zu demonstrieren, hat er den Schwarzwälder Boten mal in seinen Trailer reinhören lassen – und siehe da – Staunen und permanentes Grinsen macht sich breit. Die Texte sind so witzig und pointenreich, dass man sich schon fragt, was in diesem sympathischen Lockenkopf wohl den ganzen Tag so vor sich geht.

Und wenn man noch bedenkt, dass alle Texte und das Show-Script an einem Strand in Brasilien entstanden sind, mit den Füßen im Wasser und einem Caipirinha in der Hand, dann wird es schon leicht skurril.

Die exzellenten südamerikanischen Musiker, die Nocks Songs mit ihm eingespielt haben, setzen dem Ganzen noch eins drauf. Lachend erzählt der bekennende Schwarzwälder, wie ab und zu Musiker aus seinem Tonstudio gingen und versucht haben, das zu verstehen, um was es überhaupt geht... "wenn's giset, muesch fette". "Die brasilianische Variante wäre eine Komödie wert", ist sich der Schonacher sicher.

## TV mit Tanz, Theater und Bewirtung dabei

Und wie kommt man darauf, so etwas zu machen? "Als ich das letzte Mal vor zwei Jahren hier war, hat mich mein Freund Rainer Huber dazu animiert, aus der guten, alten ›Waldpeter‹-Zeit eine Art Musik-Theater zu machen, ›ein Musigel‹. Den Gedanken fand ich toll. Er ließ mich nicht mehr los. Ich fing an Songs zu schreiben. Aus diesen ist plötzlich die Idee zur Wäldershow der besonderen Art entstanden. Das mit dem ›Walpeter‹ habe ich erst mal in die Schublade gesteckt, vielleicht als Nachfolge-Projekt, falls die Wäldershow gut ankommt, man wird sehen", plaudert Nock weiter aus dem Nähkästchen. Er verrät: "Ich muss halt permanent etwas gegen meinen Kopfstress tun, die Ventile sind da vielfältig".

Wie der Schonacher weiter erzählt, hat er deshalb auch angefangen Bücher zu schreiben. "Der Spargeltarzan" komme in Deutschland ganz gut an. "Die Selbstfindung eines Investmentbankers erscheint in Kürze auf dem Markt. Zudem male ich, wobei ich wohl einen neuen Stil entdeckt habe. Schließlich versorge ich noch Menschen mit Ideen, die keine haben", zählt er auf die Frage auf, was er sonst so in Brasilien treibt.

Woody Woodnock alias Michael Nock hat also den Weg des Künstlers eingeschlagen. "Da ist es eigentlich egal, wo man auf dem Globus rumturnt", sagt er und räumt ein, dass die Sehnsucht nach dem Wald immer präsent war. "Barfuß im Wald rumlaufen ist die beste Meditation, das ist mein persönlicher Bezug zur Schöpfung ... und wenn ich dann noch Pfifferlinge finde, ist das der perfekte Tag."

Am 23./24. September ist nun also Punkt 20 Uhr Premiere von Nocks Show, die es in der Form im Schwarzwald noch nicht gab. Rasant, witzig, verrückt, melancholisch, derb, abgefahren, informativ bis maßlos übertrieben. So soll sie werden, Woody Woodnocks Wäldershow. "Da gib'ts was auf die Ohren und die Augen werden sich am Kopf kratzen", sagt Nock.

Der Heimkehrer freut sich, dass der Turnverein Schonach seine Show unterstützt. "16 kreative Mädels und Jungs sind dabei das optische Sahnehäubchen und werden choreographisch und theatralisch meine Live-Performance noch toppen". Zudem übernimmt der TV die Bewirtung im Haus des Gastes".

Plakate und Flyer werden diese Woche verteilt. Der Vorverkauf startet am Freitag, 5. August, bei den üblichen Verkaufsstellen.

F Empfehlen

Tweet

+1



## 90 Hotels im Breisgau

[booking.com/Breisgau](http://booking.com/Breisgau)

mit aktuellen Gästebewertungen. Schnell und sicher online buchen.

Raumschaft Triberg - Ist er es, oder ist er es nicht? Diese Frage stellen sich derzeit viele Bewohner der Raumschaft Triberg, wenn sie einen Mann mit einem weißen Lockenkopf und Sonnenbrille sehen, der schelmisch grinsend aus seiner gelben Kleinwagen steigt. Und dann passiert immer dasselbe. Hände werden geschüttelt und man hört, "Mensch, kennsch mich no? Weisch no...". Obwohl mittlerweile eine gewisse optische Ähnlichkeit mit Einstein nicht zu verkennen ist, handelt es sich bei dem Bekannten um einen echten Schwarzwälder aus Schonach. Michael Nock, der Gründer der legendären Alternativ-Gaststätte "Waldpeter" in Schönwald und mittlerweile als Woody Woodnock bekannt, ist wieder da.

Heimatururlaub? Zurück zu den Wurzeln? Nase voll von Brasilien oder Sehnsucht nach Pfifferlingen? Weder noch! Nock hat etwas vor und da niemand Genaues weiß, passiert halt das, was auf dem Land so herrlich ist: Die Gerüchteküche brodeln. So hat er angeblich einige Gaststätten in der Raumschaft Triberg gekauft und den "Waldpeter", die kultige Diskothek, die er von 1980 bis 1990 sehr erfolgreich führte und auf dem Höhepunkt verkaufte, macht er auch wieder auf! Nock schüttelt sich darauf angesprochen vor Lachen: "Keine Ahnung, wie Menschen auf solche Ideen kommen, da ist nix dran, aber auch gar nichts."

Dem Schwarzwälder Boten hat er jetzt "e bißle ebis" verraten. Doch das kennt man noch von früher. Als "Waldpeter"-Chef hielt er stets bis kurz vor Start